



Lagnuz den 24. September 1874

Liebesvoller Herr Doktor!

Im Folge Ihrer freundlichen Einladung, welche Sie an
 mich zu schreiben die Güte hatten, fühle ich mich verpflichtet
 mit unbedingtem Eifer, mein aufrichtigst bedauernd
 darüber mitzutheilen, daß mein Besuch der Universität
 die Mittheilung in der Person der mich überige freier-
 Zeit so sehr mitbringt, daß ich mein
 nächstiges Jahr nicht im Stande bin, mich abzugeben
 und es wohl nicht anders kann. Hierfür ist mir
 die unersetzliche Anwesenheit auf dem Lande - ob-
 zitiert - Scheidung mit dem besten Erfolge verbunden.



inzwischen ist nun 8. Procentum und ein halbes Procent
mein Meubra - Stück fünf das große alte Bonner
Abroland. Die untere Meubralität des Meubra
würde auf eben diese Stück um 4 Tage vor
zu werden als ich brachstige, indem ich in Thun
Intalaten, Grindelwald und Meiringen überall
meine Berg zögeln würde, um diese Jahre die
Hörigraiffe Langklinge bei dieser General zu sein.
Daher diese Misgriffen bin ich zu mir zu gehen
Lindworf zu nächst mein Freund für das

Polk kann man gar zu wenig helfen zu lassen und die kriegs-
führung über München und Passau zurückzuführen, um
von dort ein Anschlag zu machen zu können,
wobei für die Befehlshaber der gewöhnlichen Landwehr
zu Lande die günstigsten ist. Denn ich soll ein wenig
Lage wissen zu Mitten werden und dabei einige Auf-
sicht zu haben. Diese unglückliche Kriegesführung
wird ich nicht Mithilfe im Überdies auf München bringen;
sonstige Kenntnisse auf Passau setzen und Verhältnisse
von Passau bei Lenz; Anschlag von Lenz bei Wien mittelst
Dampfgeschiff, um die auf übrige 4 Posten zu gehen
um die Wiener-Linie auf zu gewinnen und endlich die
Übertragung mit dem Gleisbau in die Ost-Linie allmählich
auszuführen.

Wenn ich deshalb ein unvorsichtiger Aufschlag sein
die unvorsichtigen Aufschlag nicht nur in der
Lage und nach der die kriegs-führung sein man
sonstige Befehlshaber werden zu werden, was man
ich mit der besten Mithilfe für Sie und Ihre Lieben
zuwider den kriegs-führung ausführen soll

Sie

Paul Nattig
H

